



Liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr 2006 war für CETA das bisher erfolgreichste Jahr in der mehr als 15-jährigen Firmengeschichte. Und das Jahr 2007 hat für CETA sehr erfreulich begonnen. Die Vielzahl der allein schon bis jetzt im Jahr 2007 neu angelegten Projekte ist ein klarer Hinweis darauf, dass seitens der Industrie ein weiterhin steigender Bedarf an professionellen Leckmesstechnik-Lösungen besteht. Diesen Anforderungen stellen wir uns gerne.

Viel Spaß beim Lesen des neuen CETA-Newsletters wünscht Ihnen
Ihr

Günter Groß

Geschäftsführer

Inhalt

- CETA Prüfgeräte auf der tschechischen Messe AMPER 2007 in Prag
- CETA Fachbeitrag in der QE 3/2007
- CETA auf der CONTROL 2007
- CETA Datenblätter nun auch in Tschechisch
- CETA Inside: Endtest der CETA-Prüfgeräte
- CETA Praxistipp: Prüfung von Kunststoffteilen
- CETA Intern: Personelle Verstärkung

CETA Prüfgeräte auf der tschechischen Messe AMPER 2007 in Prag

Unser tschechischer Kooperationspartner Cressto s.r.o. stellt auf der 15. Internationalen Fachmesse



für Elektrotechnik und Elektronik AMPER 2007 neben eigenen Prüfgeräten zur Druckmessung auch CETA Prüfgeräte aus. Die Messe mit mehr als 800 Ausstellern aus über 20 Ländern findet vom 27.-30.03.2007, täglich von 9 - 17 Uhr, auf dem Prager Messegelände PVA Letnany, Beranových 667, 199 00 Prag, Tschechische Republik, statt. Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Messe AMPER (www.amper.cz).

CETA Fachbeitrag in der QE 3/2007

In der Fachzeitschrift **Quality Engineering** Ausgabe 3/2007 erscheint ein praxisorientierter CETA Fachbeitrag zum Thema „Prüfung mit Druckluft - Halbautomatische Dichtheitsprüfung an Kugelhähnen“. Wenn Sie an dem Fachbeitrag interessiert sind, so senden wir Ihnen diesen nach Veröffentlichung gerne zu.



CETA auf der CONTROL 2007 Kostenlose Eintrittskarten verfügbar

Vom 08. - 11.05.2007 findet die 21. CONTROL, Internationale Fachmesse für Qualitätssicherung, letztmalig am Standort Sinsheim statt, bevor sie im Jahr 2008 nach Stuttgart umzieht.



Auf dieser Messe stellt CETA Ihnen das aktuelle Prüfgeräteprogramm vor und steht zu Projektdiskussionen bereit. Zudem präsentieren wir einen halbautomatischen Dichtheitsprüfstand. Sie finden unseren Messestand in Halle 1, Stand 1104. Wenn Sie CETA auf der CONTROL besuchen möchten, so senden wir Ihnen gerne eine kostenlose Eintrittskarte zu. Ein kurzer Anruf (Telefonnummer siehe unten) genügt.

CETA Datenblätter nun auch in Tschechisch verfügbar

Im Zuge des weiteren Ausbaus unserer internationalen Geschäftsaktivitäten können wir nun auch Datenblätter unserer Prüfgeräte



in tschechischer Sprachversion auf unserer Homepage bereitstellen. Diese finden Sie im tschechischen Downloadbereich unter „www.cetatest.com/daten_cz.php“.

CETA Inside: Endtest der CETA-Prüfgeräte

Bevor die CETA-Prüfgeräte ausgeliefert werden, durchlaufen sie umfangreiche Endtests, in denen die korrekte Funktion überprüft wird. Nach Fertigung des Prüfgerätes werden in einem Dauerlaufstest mindestens 1800 Zyklen gefahren und die Messergebnisse ausgewertet. Die hierbei angewandten Prüfbedingungen und die zulässigen Messwertabweichungen sind gerätespezifisch festgelegt. Beispielsweise werden Durchflussprüfgeräte mit angeschlossener Testdüse in diesem Dauerlaufstest überprüft und die Reproduzierbarkeit der gemessenen Volumenströme beurteilt. Nach diesem ersten Test wird das Prüfgerät kalibriert und ein weiterer Dauerlaufstest mit mindestens 1800 Zyklen schließt sich an. Wird dieser erfolgreich bestanden, so folgt ein dokumentierter Endtest. Hierbei werden die Messwerte aufgezeichnet und in der elektronischen Geräteakte des Prüfgerätes hinterlegt. Zudem erhält der Kunde diese dokumentierten Testmessungen (im Falle von Dichtheitsprüfgeräten mit und ohne angeschlossenen Testleck). Hier werden auch die unterschiedlichen Prüfarten, mit denen das Gerät ausgeliefert wird, getestet. Dieser dokumentierte Endtest wird auch bei Prüfgeräten durchgeführt, die den Service durchlaufen. Zusätzlich wird im Service bei Geräten mit Störungen der Fehler in einem detaillierten Kundenbericht dokumentiert. Aufgrund der aufwendigen Endtests hat der Kunde die Gewähr, dass er ein funktionsfähiges Prüfgerät erhält.

CETA Praxistipp: Prüfung von Kunststoffteilen

Bei der Befüllung von Kunststoffteilen kann der Effekt auftreten, dass diese sich - je nach Material und Prüfdruck - unterschiedlich stark ausdehnen. Dehnt sich der Kunststoffkörper aufgrund der Druckbeaufschlagung während der Messphase aus, so ergibt sich kein stabiler Messzustand und es ist schwierig, eine eindeutige i.O. / n.i.O Bewertung zu erhalten. Um diesen störenden Effekt weitestgehend auszuschließen, bietet sich der Einsatz der Option „Vorfüllen“ an. Diese Option kann bei den CETA Dichtheitsprüfgeräten mit elektronischem Druckregler integriert werden. Beim Vorfüllen wird das Prüfteil mit dem Vorfülldruck vorgespannt. Der Vorfülldruck ist etwas höher als der eigentliche Prüfdruck. Der Vorfüllphase schließt sich die eigentliche Füllphase an, in der der Prüfdruck gezielt eingeregelt wird. Anschließend folgt die Stabilisierungsphase und

die eigentliche Messphase. Werden Kunststoffteile mit Ultraschall verschweißt, so können sich aufgrund des Schweißprozesses viele kleine Lecks bilden. Wenn dagegen ein Reib- oder Spiegelschweißverfahren eingesetzt wird, so liegt entweder ein Dichtteil oder ein grobes Undichtteil vor. Je nach Art der Leckage ist also ein Prüfgerät einzusetzen, das eine hohe Auflösung hat (wie z.B. die Differenzdruckprüfgeräte der Serie CETATEST 810) oder ein Prüfgerät,



welches große Leckagen sicher erkennt (wie z.B. die Relativdruckprüfgeräte der Serie CETATEST 710). Bei der Auslegung des Prüfplatzes ist

auch darauf zu achten, dass für die pneumatische Messleitung Polyamid-Rohre (PA-Rohre) verwendet werden und nicht dünnwandige und zu flexible Kunststoffleitungen. Geeignetes Zubehör und Material für die Ausrüstung des Prüfplatzes enthält der CETA-Zubehörcatalog. Diesen finden Sie im Download-Bereich der CETA-Homepage (www.cetatest.com/daten_de.php). Bei Verwendung einer ungeeigneten Leitung können bei Druckbeaufschlagung auch Volumeneffekte auftreten. Hierdurch kann die Dichtheitsmessung des eigentlichen Prüfteils in unerwünschter Weise beeinflusst werden. Die Option „Vorfüllen“ kann bei bestimmten Applikationen auch dazu eingesetzt werden, um die Gesamtprüfzeit durch eine Art „Schockbefüllung“ zu verringern.

CETA Intern: Personelle Verstärkung

Seit dem 01.01.2007 hat CETA zwei neue Mitarbeiter. Herr **Peter Tokloth** (43) hat die Leitung der Entwicklungsabteilung übernommen und die Betreuung ausgewählter Key-Account Kunden. Herr Tokloth verfügt über eine mehr als 15-jährige Erfahrung in Entwicklung und Vertrieb von Dichtheitsprüfgeräten. Herr **Herbert Dolch** (47) hat die Aufgabe des Qualitätsmanagement-Beauftragten übernommen. Herr Dolch verfügt über mehrjährige Erfahrung im technischen Service und in der Produktion von Dichtheitsprüfgeräten. Wir freuen uns, zwei „Brancheninsider“ im CETA-Team begrüßen zu können.